



Pfarrei Arth/Oberarth

Kath. Pfarramt, Bahnhofstrasse 6, Postfach 238, 6415 Arth
Tel. 041 855 11 57, Fax 041 855 39 38 / E-Mail: info@kath-arth.ch

www.kath-arth.ch

Sekretariat: Margrit Siegrist und Petra Aschwanden

Mo. 08.30-11.00 und 13.30-16.00 Uhr / Di.-Fr. 08.30-11.00 Uhr

Generalvikar Martin Kopp, Pfarraadministrator

gv-urschweiz@kath.ch

P. Jan Laton, priesterlicher Mitarbeiter

jan.laton@kath-arth.ch

Tel. 041 855 11 57

Diakon Stanko Martinovic, Pfarreibeauftragter

stanko.martinovic@kath-arth.ch

Tel. 041 855 11 57

Klara Beeler, Sakristanin / Verwalterin Georgsheim

klara.beeler@kath-arth.ch

Tel. 041 855 32 09

Ursula Studer, Sakristanin

ursula.studer@kath-arth.ch

Tel. 041 855 58 59

Gottesdienste

Sonntag, 18. Oktober 2015

29. Sonntag im Jahreskreis / B

Erntedankfest / Weltmissionssonntag

10.30 Sonntagsgottesdienst
Mitwirkung der Zithergruppe
Schwyzerholz

Opfer für Weltmission

Nach dem Gottesdienst in der Pausenhalle des Hofmattschulhauses:
Einladung zu Most und Brot

Dienstag, 20. Oktober 2015

15.30 Altersheim Frohsinn: Hl. Messe

Donnerstag, 22. Oktober 2015

09.00 Hl. Messe (Wochengedächtnis)

19.30 Erster Elternabend für die Eltern der
Erstkommunikanten im Georgsheim

Freitag, 23. Oktober 2015

08.00 Schul-GD für die 5. Klassen

16.30 Altersheim Hofmatt: Wortgottesdienst

Sonntag, 25. Oktober 2015

30. Sonntag im Jahreskreis / B

Kirchweihfest der Pfarrei

10.30 Festlicher Kirchweih-Gottesdienst
Intradenmesse von Fridolin
Limbacher

Opfer für Renovation der Pfarrkirche

Nach dem Gottesdienst Apéro in der
Aula Zwyzgarten (Musikgesellschaft
Arth)

Donnerstag, 29. Oktober 2015

09.00 Hl. Messe (Wochengedächtnis)

Freitag, 30. Oktober 2015

08.00 Schul-GD für die 4. Klassen

16.30 Altersheim Hofmatt: Hl. Messe

Samstag, 31. Oktober 2015

17.00 Sunntigsfir in der Pfarrkirche

Gottesdienste auf Rigi-Klösterli

Sonntag, 18. Oktober

Eucharistiefeier 15.40 Uhr

Sonntag, 25. Oktober

Eucharistiefeier 15.40 Uhr

Rosenkranz (Sommerzeit)

Montag 17.30 Kreuzkapelle

Dienstag 10.00 Altersheim Hofmatt

Mittwoch 17.30 Kreuzkapelle

Freitag 17.30 Kreuzkapelle

Gedächtnisse

Sonntag, 18. Oktober 2015, 10.30 Uhr

1. Jahrzeit für:

- Agatha Kenel-Hosang

- Christopher Purtscher-Wydenbruck

Stiftsjahrzeit für:

- Johann und Pia Lüönd-Auf der Maur

Sonntag, 25. Oktober 2015, 10.30 Uhr

Gedächtnis der Sennengesellschaft Arth

1. Jahrzeit für:

- Aneta Holdener

Stiftmesse für:

- Josy Schreiber

Mitteilungen

Missionssonntag und Erntedankfest

Am Weltmissionssonntag vom 18. Oktober feiern wir den Erntedank-Gottesdienst. Die Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens. Es tut uns allen gut, sich stets daran zu erinnern, dass uns vieles geschenkt wird: unser Leben, Mitmenschen, Arbeit, die vielen Gaben und alles, was wir sind und was wir haben. Am Missionssonntag möchten wir auch für die Gabe des Glaubens und für die Zugehörigkeit zu einer grossen und weltweiten Gemeinschaft danken. Der Dankgottesdienst wird von der Zithergruppe Schwyzerholz musikalisch gestaltet. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie alle zum Teilen von Most und Brot in die Pausenhalle des Hofmattschulhauses ein.

Zum Gedenken an Klara Rickenbacher-Bürgler



Am 10. Oktober 2015 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unsere geschätzte Katechetin

Klara Rickenbacher – Bürgler

Sie wurde am 16. Oktober in Schwyz beigesetzt.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir einer gutmütigen, engagierten und aufgestellten Mitarbeiterin, die während der letzten sechs Jahre viele Kinder auf die Erste Heilige Kommunion und den Versöhnungsweg mit Freude, Begeisterung und Überzeugung vorbereitet und begleitet hatte.

Wir werden die verstorbene Klara Rickenbacher in guter Erinnerung behalten und um Kraft und Trost für ihre Angehörigen beten.

Aufruf unseres Pfarr-Administrators Martin Kopp

Liebe Pfarreiangehörige

Vor nicht langer Zeit, da klar wurde, dass sich grosse Flüchtlingsströme nach Mitteleuropa aufmachten, schrieb ich als Generalvikar an alle Pfarreien und Klöster der Urschweiz und schlug vor, jede Pfarrei könnte in ihrer Mitte eine oder zwei Flüchtlingsfamilien oder Gruppen von Flüchtlingen aufnehmen: in Wohnungen von Privaten oder auch in Räumlichkeiten der Kirchgemeinde. Jede Pfarrei möge sich überlegen, ob und wie sich Pfarreiangehörige zusammen tun könnten, um die so aufgenommenen Flüchtlinge zu betreuen. Ebenso schrieb ich an die Klöster. Ich wies auf Papst Franziskus hin, der Pfarreien und Klöster mit genau diesem Vorschlag aufgefordert hat, zu helfen.

Nun gelange ich als Pfarr-Administrator auch an unsere Pfarrei, und frage direkt: «Wo gibt es Einzelne, Familien oder Gruppen, die Räume zur Verfügung stellen könnten? Wer wäre bereit,

nach seinen Möglichkeiten, irgendeine Betreuungsaufgabe zu übernehmen?» Das Pfarreisekretariat ist bereit, Vorschläge entgegenzunehmen, damit gut koordiniert werden kann. Ich bin auch an die Urschweizer Regierung gelangt mit der Bitte, die Bereitschaft der Pfarreien entgegenzunehmen und fachlich zu unterstützen.

Ich freue mich, wenn sich die Herzen auftun!

Herzliche Grüsse

Ihr Martin Kopp, Pfarr-Administrator

Gedanken zum Kirchweihfest 2015

Der Kirchweihetag - der Geburtstag unserer Kirche - bietet uns gute Gelegenheit, uns auf die Bedeutung der Kirche zu besinnen. Denn die Kirche ist mehr als ein Raum mit einem Kirchturm mitten im Dorf. Sie bietet Raum für alle.

In der Kirche begegnen sich Menschen, die sich sonst nie begegnen würden. Sie beten, danken und singen. Sie erleben und spüren, was Friede, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Hoffnung alles bewirken können. Wenn die Kirchenglocken läuten, dann werden Neugeborene getauft, Kinder feiern die Erstkommunion, Jugendliche werden im Glauben gestärkt, Hochzeiten werden gefeiert und Menschen werden zur Kirche «getragen» und finden im Schatten des Kirchturmes ihre letzte Ruhe.

Kirchen halten ihre Türen stets offen. Offene Türen laden ein zum Aufatmen und zu stillen Momenten, in denen Fragen und Zweifel aber auch Dank ausgesprochen werden.

Die Kirche ist offen für die Gesellschaft. Die Kirche erhebt die Stimme für die Stimmlosen, sie setzt sich für die Schwächsten ein: Kranke, Betagte, Verlassene, Arme, Flüchtlinge und alle, die von Not betroffen sind. Die Kirche – nicht vergessen, dass wir alle Kirche sind – versucht, Not zu lindern und Ungerechtigkeit zu bekämpfen.

Kirche ist mehr als ein Gebäude!

Startanlass zum neuen Firmweg 15/16

Es ist schön, dass wieder ein neuer Firmkurs zustande gekommen ist. Für die Firmung am 18. Juni 2016 haben sich 13 Jugendliche angemeldet. Unsere Vorbereitungen fangen wir mit dem Einschreibegottesdienst am Kilbisonntag, 25. Oktober an. Die Firmung als Sakrament der Mündigkeit gehört untrennbar zur Taufe. Die Taufe ist die Eingliederung in die christliche Gemeinschaft, die Aufnahme in die Kirche. Sinnvollerweise beginnt unser gemeinsamer Weg zur Firmung am Geburtstag unserer Kirche.

Wir freuen uns sehr, dass wir wieder nach Jahren für unser Team zwei Jugendli-



Ökumenisches Projekt Leben und Sterben

«Leben und Sterben» heisst unser ökumenisches Projekt. Geboren werden und sterben müssen, Werden und Vergehen sind zwei Seiten des einen Lebens. Mit unserem Projekt möchten wir einen Beitrag leisten zur Auseinandersetzung mit dem Leben und dessen Endlichkeit.

Beim Thema über das Lebensende stellen sich viele Fragen, die nicht selten verdrängt oder auf eine spätere Zeit verschoben werden. Wir sind fest überzeugt, dass diese wichtigen Fragen einer sachlichen und ethischen Diskussion bedürfen.

Unser Projekt beginnt zur Einführung mit dem Vortrag „Palliative-Care – eine Herausforderung für alle?“. Dr. med. Urs Gössi, Leiter der Palliativabteilung im Spital Schwyz wird in seinem Vortrag darüber berichten, was die Palliative-Care bedeutet, wie sie vor Ort funktioniert und dass Palliative-Care uns alle angeht und herausfordert.

Am zweiten Abend werden im Podiumsgespräch unter der Leitung von Dr. Iwan Rickenbacher die Fragen aufgegriffen und diskutiert. Die Podiumsteilnehmenden erläutern ihre eigenen Erfahrungen. Sie ermutigen uns, diese grosse Herausforderung zu einem besseren Verstehen und Begleiten anzunehmen, um allen Widerständen standhalten zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Kath. Pfarramt Arth und Evang.-Ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau

Mittwoch, 4. November 2015, 19.30 Uhr, Georgsheim Arth

Vortrag als Einführung zum Thema

Referent: Dr. med. Urs Gössi, Ärztliche Leitung der Palliative-Care, Spital Schwyz

Mittwoch, 18. November 2015, 19.30 Uhr, Georgsheim Arth

Podiumsgespräch zum Vortrag vom 4. November

Leitung: Dr. Iwan Rickenbacher, Politologe, Schwyz

Podiumsteilnehmer:

- Sr. Jolanda Elsener, Hospiz St. Antonius, Hurden
- Suzanne Ribbers, Leiterin Pflege und Hauswirtschaft, Spitex Arth-Goldau
- Daniel Burger, Spitalseelsorger, Affoltern a.A.
- Bernadette Wacker-Hegglin, Verein Sterbebegleitung Arth-Goldau
- Jörg Camenzind, Goldau (Betroffener)
- Dr. med. Markus Schnoz, Schwyz

Die beiden Abende werden von der Musikschule Arth-Goldau musikalisch umrahmt.

che als Firmbegleiterinnen (Sarah Zimmermann und Barbara von Rickenbach) gewonnen haben. Die Beiden wurden in diesem Jahr gefirmt.

Wir wünschen allen Jugendlichen einen guten und erlebnisreichen Weg und die Gewissheit nach dem Motto der Firmung: «you never walk alone– du wirst nie allein gehen!»

Kirchenmusik zur Arther Chilbi

Am Festgottesdienst gelangt die Intradennmesse von Fridolin Limbacher (1914 – 1990) zur Aufführung. Der Chorgesang wird von der Orgel und vier Bläsern (zwei Trompeten und zwei Posaunen) unterstützt. Limbacher verwendete für diese Messe Bläserstücke des im 17. Jahrhundert berühmten Instrumentalkomponisten Johann Pezel

(1639-1694). Diese Werke, die bei festlichen Anlässen am Hofe und in der Kirche in Bautzen und Leipzig erschallten, werden hier in dieser Messe wieder neu zum Klingen gebracht.

Die Orgel spielt Grimoaldo Macchia und die Gesamtleitung liegt in den Händen von Roger Tanner.

Verkauf von herbstlichen Dekorationen an der Arther Chilbi

Die Ministranten bastelten hübsche Dekorationen, die nach dem Gottesdienst beim Haupteingang der Kirche verkauft werden. Der Erlös geht in die Ministrantenkasse.

Mit freundlichen Grüssen

Diakon Stanko Martinovic